



Tag der offenen Türe des Jugendtreffs am diesjährigen Jahrmarkt.

GEMEINDERAT

Weiterführung der Jugendarbeit Kaltbrunn-Benken

Die Gemeinden Benken und Kaltbrunn haben im Jahr 2015 für eine Pilotphase von drei Jahren gemeinsam eine geleitete Jugendarbeit eingeführt. Die Versuchsphase läuft Ende Jahr aus. Die Gemeinderäte Benken und Kaltbrunn haben die Erfahrungen seit der Einführung ausgewertet und entschieden, die Pilotphase zu beenden und die professionelle Jugendarbeit definitiv einzuführen. Das Angebot lautet wie folgt:

Jugendtreff

Angebot

Der Jugendtreff in der ehemaligen Postbaracke an der Gasterstrasse in Kaltbrunn richtet sich an Jugendliche ab der 6. Klasse bis zum Alter von 18 Jahren. Der Treff ist jeweils freitags von 17.00 bis 22.30 Uhr sowie jeden zweiten Mittwoch von 13.30 bis 17.15 Uhr geöffnet. Immer am letzten Samstag im Monat findet zudem ein «special-edition»-Treff mit wechselnden Mottos statt.

Erfahrungen

Die Besucherzahlen sind erfreulich und laufend gestiegen. So ergab ein Vergleich des ersten Halbjahres 2016 mit dem ersten Halbjahr 2017 ein Wachstum von 178 auf total 818 Jugendliche. Die durchschnittliche Besuchszahl stieg von 24,6 auf 27,3 Jugendliche pro Treff. In dieser Zeit gab es ca. 40 neue Besucher, was durchschnittlich 2,2 neue Besuchende pro Treff ausmacht.

Aufgrund der Besucherzahlen lässt sich feststellen, dass sich das

Angebot seit der Einführung im Jahr 2015 gut etabliert hat und einem Bedürfnis unter den Jugendlichen entspricht. Dies zeigen auch die durchwegs positiven Rückmeldungen von Eltern, Jugendlichen, Behörden und Schulen. Der Jugendtreffbetrieb wird ab 2018 in der bisherigen Form weitergeführt.

Projekte/Aktivitäten

Angebot

Nebst dem ordentlichen Jugendtreffbetrieb werden spezielle Aktivitäten und Anlässe organisiert. Die Auswahl der Projekte erfolgt partizipativ in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen.

In den vergangenen Wochen wurden im Rahmen von «jukabe activity» die folgenden Projekte umgesetzt:

- Offene Turnhalle Benken und Kaltbrunn
- Spielkiste Benken und Kaltbrunn
- Teilnahme kant. Mädchentag
- Streetsoccer-Turnier
- Teilnahme kant. Jungstag
- Ausflug in den Europapark
- Gemeinsames Zimmern einer Sommerlounge aus Europaletten

Erfahrungen

Die Teilnehmerzahlen fallen bei den Projekten knapper aus als beim Jugendtreff. Dennoch sind die Erfahrungen gut bis sehr gut und das ursprüngliche Ziel, eine Ergänzung zu den bestehenden Angeboten von Vereinen, Schulen und Kirchgemeinden zu schaffen, konnte erreicht werden. Die Aktivitäten und

Anlässe werden ab dem Jahr 2018 in der bisherigen Form weitergeführt.

Aufsuchende Jugendarbeit

Auftrag

Die beiden Jugendarbeitenden besuchen die Jugendlichen an ihren Treffpunkten im öffentlichen Raum sowie an gesellschaftlichen Anlässen wie zum Beispiel dem Kaltbrunner Jahrmarkt oder der Dorfchilbi Benken. Die Jugendarbeiter wirken dabei präventiv und haben keinen polizeilichen Auftrag. Die Rundgänge finden alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag sowie einmal pro Monat im Anschluss an den Jugendtreff statt. Ziel ist es, auch Jugendliche zu erreichen, welche an den Jugendtreffs und den Projekten nicht teilnehmen. Ausserdem dient die mobile Arbeit der Bekanntmachung der Jugendarbeit sowie dem Beziehungsaufbau zwischen den Sozialarbeitern und den Jugendlichen.

Erfahrungen

Auf den Rundgängen konnten jeweils nur wenige Jugendliche angetroffen werden. Das Angebot scheint in der heutigen Form aufgrund einer Vielzahl weiterer Freizeitangebote (insbesondere reger Vereinstätigkeit) keinem Bedürfnis zu entsprechen. Die Gemeinderäte Benken und Kaltbrunn haben deshalb entschieden, ab dem Jahr 2018 neue Formen der aufsuchenden Arbeit zu prüfen.